

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 19.02.2013, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

### **Tagesordnung**

1. Sachstand zur Sportstättenbegehung im November 2012  
Vorlage: 748/2013
2. Sachstand zum Zustand der Leichtathletikanlagen  
Vorlage: 749/2013
3. Vorberatung der Verwendung der Sportpauschale  
Vorlage: 782/2013
4. Zuschüsse an Sportvereine  
Vorlage: 783/2013
5. Bewertung des Zustandes der Sportanlagen (Hallen und Außenplätze)  
Vorlage: 750/2013
6. Verschiedenes

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzende/r**

1. Hans-Josef Paulus

#### **Stellvertretende/r Vorsitzende/r**

2. Michael Kappes

#### **Mitglieder**

3. Franz Beemelmans
4. Uwe Eggert
5. Horst-Eberhard Hoffmann
6. Karin Hoffmann
7. Leonhard Kuhn
8. Markus Melchers
9. Uwe Neudeck
10. Raimund Tartler

#### **Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO**

11. Heinz Dieter Reinartz

Stellvertretendes Mitglied

12. Dr. Stefan Evertz

Vertreter für Frau Christina Peschen

Sachkundige/r Bürger/in

13. Roswitha Eichhorn-Jordan

14. Heinz-Peter Kravanja

15. Karl-Heinz Lubberich

16. Heinz-Josef von St. Vieth

17. Max Weiler

von der Verwaltung

18. Hans-Josef Bröhl

19. Beigeordneter Herbert Brunen

20. Gort Houben

Protokollführer

21. Detlef Kerseboom

Es fehlten:

22. Johannes Henßen

23. Frank Paulus

24. Christina Peschen

25. Björn Speuser

Ausschussvorsitzender Paulus eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 06.12.2013 wurden nicht erhoben.

**TOP 1 Sachstand zur Sportstättenbegehung im November 2012  
Vorlage: 748/2013**

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und den beifügten Bericht der Verwaltung und bat um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Horst-Eberhard Hoffmann zeigte sich entsetzt darüber, dass einige im Bericht aufgeführte Mängel noch nicht beseitigt seien, obwohl die Begehung bereits vor drei Monaten stattgefunden habe. Er führte exemplarisch fünf Beispiele auf, wobei er besonders darüber erbost war, dass die Feuerlöscher in der Mehrzweckhalle Lindern noch nicht ergänzt worden seien. Sportamtsleiter Houben erklärte dazu, dass die festgestellten Mängel gem. ihrer Priorität nacheinander beseitigt würden, soweit dies finanziell und personell möglich sei. Bezüglich der Feuerlöscher versprach Herr Houben, die Ergänzung umgehend durch das Gebäudemanagement zu veranlassen.

Das stellv. Ausschussmitglied Dr. Evertz kritisierte, dass die Lehrer des Fachbereiches Sport der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule nicht zur Sportstättenbegehung

eingeladen worden seien. Dem widersprach Sportamtsleiter Houben, der erklärte, dass eine Einladung an alle Schulleiter ergangen sei.

Dr. Evertz führte weiterhin aus, dass in der Sporthalle im Sportzentrum Bauchem auch Mängel an Sportgeräten vorhanden seien, die im Bericht zur Sportstättenbegehung nicht aufgeführt seien. Er erwähnte insbesondere die Volleyballstangen, die seines Erachtens nur mit Verletzungsgefahr genutzt werden könnten. Er beantragte die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt über die Sporthalle im Sportzentrum Bauchem zu ergänzen. Der Ausschuss stimmte dem einstimmig zu.

Ausschussmitglied Kappes verwies auf den Bericht zur Sportstättenbegehung und erklärte, dass es nicht die Aufgabe des Ausschusses sei, einzelne Mängel in den Sportstätten zu behandeln. Ausschussvorsitzende Paulus regte an, dass festgestellte Mängel direkt an das zuständige Fachamt der Verwaltung gemeldet werden sollten.

Beigeordneter Brunen berichtete, dass die Sportgeräte in allen Sporthallen der Stadt Geilenkirchen im Dezember 2012 durch eine Fachfirma geprüft worden seien und dass dabei auch Mängel festgestellt wurden, die in der Sportstättenbegehung nicht erkannt worden wären. Der Auftrag zur Beseitigung aller festgestellten Mängel wurde am 19.01.2013 erteilt. Er erklärte, dass die Verwaltung den Sachverhalt bei den Volleyballstangen prüfen werde.

Ausschussvorsitzende Paulus erklärte, dass der Ausschuss lediglich grundsätzliche Regelungen behandeln sollte und einzelne Mängel direkt an die Verwaltung gemeldet werden müssten. Als keine weiteren Wortmeldungen erfolgten rief er den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

## **TOP 2 Sachstand zum Zustand der Leichtathletikanlagen Vorlage: 749/2013**

Nach einem Verweis auf die Vorlage und den beigefügten Vermerk bat Ausschussvorsitzender Paulus um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Horst-Eberhard Hoffmann verwies auf die Mail von Bürgermeister Thomas Fiedler vom 21.05.2012 und erkundigte sich inwieweit die dort aufgeführten Maßnahmen umgesetzt wurden und ob die im Vermerk zur Vorlage genannten Kosten für die Hochsprunganlage (5.000,00 €) und die Drainage (7.000,00 €) im Stadion des Sportzentrums Bauchem im Haushaltsplan aufgenommen worden seien. Tiefbauamtsleiter Bröhl erklärte dazu, dass in 2012 eine Prüfung aller Flutlichtanlagen unabdingbar war und deshalb andere Maßnahmen zurückgestellt werden mussten. Bezüglich der Haushaltsplanung führte Herr Bröhl aus, dass die Kosten für die Hochsprunganlage und die Drainage als Bestandteil des Ansatzes für die Instandsetzung der Sportanlagen in Höhe von 30.000,00 € eingeplant seien. Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Horst-Eberhard Hoffmann erklärte Herr Bröhl, dass auch die Kosten für die Ergänzung des Umzäunung des Stadions in Höhe von 7.200,00 € in diesem Ansatz enthalten seien.

Das Ausschussmitglied Horst-Eberhard Hoffmann äußerte seine Verwunderung darüber, dass die Sportart Leichtathletik und insbesondere die Abnahme des Sportabzeichens nur noch im Stadion Bauchem durchgeführt werden solle, obwohl die Geräte dazu auch im Waldstadion vorhanden seien. Das Ausschussmitglied Kappes zeigte sich daraufhin erbost über die Gründe für die Anberaumung dieser seines Erachtens unnötigen, zusätzlichen Ausschusssitzung, da die hier aufgeworfenen Fragen effektiver direkt mit der Verwaltung hätten geklärt werden können. Das beratende Mitglied Reinartz erklärte, dass in Verwaltung und Stadtsportverband zurzeit darüber nachgedacht werde aus Kostengründen lediglich die Leichtathletikanlagen in Bauchem weiter zu betreiben. In der Folge entwickelte sich eine heftige Diskussion unter Beteiligung des gesamten Ausschusses, woraufhin Ausschussmitglied Melchers an alle Teilnehmer appellierte, sich an die Redezeiten gem. Geschäftsordnung zu halten. Ausschussvorsitzender Paulus rief daraufhin mangels weiterer Wortmeldungen den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

### **TOP 3    Vorberaterung der Verwendung der Sportpauschale Vorlage: 782/2013**

Nachdem der Ausschussvorsitzende Paulus unter Verweis auf die umfangreiche Vorlage diesen Tagesordnungspunkt aufgerufen hatte, erteilte er dem beratenden Mitglied Reinartz das Wort. Dieser verwies auf die Aussage des Herr Großkopf in der 7. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses, wonach der Stadtsportverband gem. Beschluss eines Ausschusses des Landtages bei der Verwendung der Mittel aus der Sportpauschale zu beteiligen sei. Im Namen des Herrn Großkopf entschuldigte sich Herr Reinartz für diese irrtümlich gemachte Aussage, die auf falschen Quellen beruhte. Ausschussmitglied Horst-Eberhard Hoffmann vertrat daraufhin die Auffassung, dass der Sport- und Kulturausschuss dennoch über Investitionen im Bereich der Sportstätten beraten müsse.

Ausschussvorsitzender Paulus verwies nochmals auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, in der aufgeführt sei wofür die Sportpauschale verwendet werden dürfe und bat zu berücksichtigen, dass auf Grund der Kosten für Unterhalt und Instandsetzung der Sportstätten und der Haushaltslage kein Spielraum für weitere Investitionen bestünde. Beigeordneter Brunen bestätigte, dass die Kosten für Unterhalt und Instandsetzung der Sportstätten weit über der Sportpauschale liegen würden.

Der sachkundige Bürger von St. Vieth berichtete, dass auf Grund eines Beschlusses aus der 7. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 28.02.2013 ein erstes Gespräch zwischen Verwaltung und Stadtsportverband zur Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplanes stattfände. Investitionen würden sich künftig aus diesem Plan ergeben.

Ausschussmitglied Kuhn zeigte sich verärgert über die Gründe für die zusätzliche Ausschusssitzung, da zunächst die Haushaltsberatungen abgeschlossen werden müssten, bevor über Investitionen beraten werde. Im Übrigen würden viele der hier vorgetragenen Probleme „auf dem kleinen Dienstweg“ zwischen Verwaltung und Vereinen problemlos beseitigt. Das beratende Mitglied Reinartz bestätigte dies und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Stadtsportverband und Verei-

nen und wunderte sich über die aggressive Stimmung im Ausschuss. Herr Reinartz gab jedoch zu bedenken, dass diese Zusammenarbeit seit Einführung des NKF schwieriger geworden sei.

Ausschussmitglied Kappes bemerkte, dass weitere Diskussionen unnötig seien, da die Kosten für Unterhalt und Instandsetzung höher als die Sportpauschale seien. Das stellvertretende Ausschussmitglied Dr. Evertz beantragte daraufhin das Ende der Beratung und Ausschussvorsitzender Paulus bat um Abstimmung.

Der Ausschuss beschloss mit 12 Ja-Stimmen bei 4 Neinstimmen den Antrag auf Anhörung des Stadtsportverbandes über die Verwendung der Sportpauschale abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	4
Enthaltung:	0

**TOP 4 Zuschüsse an Sportvereine  
Vorlage: 783/2013**

Nachdem Ausschussvorsitzender Paulus unter Verweis auf die Vorlage den Tagesordnungspunkt aufgerufen hatte, erfolgte keine Wortmeldung, so dass er gleich um Abstimmung bat.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig bis zum Inkrafttreten der Haushaltsatzung für das Jahr 2013 zurückgestellt. Sollten in diesem Jahr im Rahmen eines genehmigten Haushalts Mittel für die Vereinsförderung bereitgestellt werden, wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem Stadtsportverband die Modalitäten für die Verteilung der Mittel an die Vereine zu erarbeiten und dem Rat über den Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5 Bewertung des Zustandes der Sportanlagen (Hallen und Außenplätze)  
Vorlage: 750/2013**

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilte Herrn Beigeordneten Brunen das Wort. Dieser erläuterte den Inhalt

der Vorlage, worauf sich Ausschussmitglied Horst-Eberhard Hoffmann wunderte, dass die Verwaltung keine objektive Beurteilung zum Zustand der Sportstätten abgeben könne. Beigeordneter Brunen verwies daraufhin auf die Beratungen zu TOP 3 in dem auch über die Aufstellung eines Sportstättenentwicklungsplanes berichtet wurde. In diesem Zusammenhang würde auch eine Bestandsaufnahme der Sportstätten und ihres Zustandes erfolgen, die aussagekräftiger sei als Spekulationen zum jetzigen Zeitpunkt. Eine entsprechende Begehung der Sportplätze sei für März 2013 geplant. Daraufhin erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

## **TOP 6    Verschiedenes**

Als zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen erfolgten, beendete der Ausschussvorsitzende Paulus den öffentlichen Teil der Sitzung. Nachdem Publikum und Presse den Sitzungssaal verlassen hatten, rief er den nichtöffentlichen Teil auf.

Sitzung endet um: 19.30 Uhr

Ausschussvorsitzender Paulus beendete um 19.30 Uhr die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses und dankte den Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Hans-Josef Paulus

Detlef Kerseboom

Gesehen:  
Der Bürgermeister  
i. V.

Brunen  
Beigeordnter